Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Dienstag, den 08. Dezember 2020 um 09:48 Uhr

Nach dem verlorenen Spiel am Freitag gegen den SC Riessersee fanden die Eisbären Regensburg wieder zurück in die Erfolgsspur und besiegten den EC Peiting durch Tore von Erik Keresztury, Richard Divis und Xaver Tippmann mit 3:0.

Regensburg startete außerordentlich gut in die Partie und erwischte die Gäste aus Peiting eiskalt. Nachdem Lukas Heger (1.) die erste Großchance für die Eisbären noch vergab, machten es die Hausherren nur wenige Augenblicke später besser. Thomas Heger musste eine Strafe absitzen, sein Bruder Lukas bewies tolle Übersicht und fand Erik Keresztury (3.) am langen Pfosten mit einem Diagonalpass - der fackelte nicht lange und schlenzte den Puck gezielt zum 1:0 in die Maschen. Damit noch nicht genug: Nach einer tollen Kombination über Nikola Gajovsky und Lukas Heger musste Richard Divis (5.) nur noch in das leere Tor einschieben und brachte seine Farben so mit 2:0 in Front. Nach dieser kalten Dusche musste sich der ECP erst einmal schütteln, kämpfte sich aber nach und nach immer besser in die Partie und kam durch Simon Maier (8.) oder Nardo Nagtzaam (11.) zu aussichtsreichen Möglichkeiten. Bereits nach elf gespielten Minuten war Regensburgs Trainer Max Kaltenhauser gezwungen die Torhüter zu wechseln, denn Peter Holmgren musste das Eis angeschlagen verlassen. Für ihn hütete nun Patrick Berger das Tor der Gastgeber.

Auch im zweiten Abschnitt legten die Rot-Weißen einen Blitzstart hin. Xaver Tippmann (21.) schlenzte den Puck aus zentraler Position auf das Tor und dieser fand seinen Weg, vorbei an Freund und Feind, zum 3:0 ins Tor. Die Regensburger waren weiter spielbestimmend und drückten auf den nächsten Treffer, scheiterten jedoch immer wieder am glänzend aufgelegten Florian Hechenrieder im Gehäuse der Oberbayern. Als mit Jakob Weber (32.) und Xaver Tippmann (33.) gleich zwei Regensburger in die Kühlbox mussten, witterte der ECP seine Chance. Die Pfaffenwinkler feuerten aus jeder Lage, konnten die doppelte Überzahl allerdings nicht in ein Tor ummünzen. Auch in den Folgeminuten gewannen die Gäste etwas Oberwasser, jedoch fielen in diesem Drittel keine weiteren Tore.

In den letzten 20 Minuten ging es mit Chancen auf beiden Seiten auf und ab. Der EC Peiting versuchte alles um nochmal den Anschlusstreffer zu erzielen, doch die Eisbären verteidigten mit Mann und Maus. Peitings Trainer Sebastian Buchwieser nahm auch den Torhüter zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis, doch alle Mühen waren umsonst, denn Patrick Berger im Tor der Oberpfälzer war nicht mehr zu überwinden und somit blieb es beim 3:0 für die Eisbären Regensburg.

Die Eisbären stehen durch diesen Sieg weiter an der Tabellenspitze der Oberliga Süd und haben am kommenden Wochenende mit Memmingen und Selb zwei Kracher-Spiele vor der Brust.